

Wechselgebet 1
„Was ihr für meine geringsten Brüder und Schwestern tut.“
Hl. Martin: Ein Leitbild der Barmherzigkeit

- V Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.
(GL 305,5 *Kehrvers gesungen*).
- A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.
- V Jesus spricht:
- V Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.
- A Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.
- L Einmal, mitten im Winter, begegnete der junge Offizier Martinus vor dem Stadttor einem Armen, der vor Kälte zitterte. Martin verstand, daß dieser Arme, an dem die anderen achtlos vorübergingen, für ihn bestimmt sei.
(kurze Stille)
- V Wer ist *mein* Nächster, Herr?
- L Der Nachbar, der mir von seiner Krankheit erzählt -
- A er ist mein Nächster.
- V Wer ist *meine* Nächste, Herr?
- L Die Frau, die ihre Einsamkeit mit Medikamenten betäubt -
- A sie ist meine Nächste.
- V Wer ist *mein* Nächster, Herr?
- L Der Obdachlose, der um Geld bettelt und um ein Wort -
- A er ist mein Nächster.
- V Wer ist *meine* Nächste, Herr?
- L Die Kollegin, die krank wird vor Angst um ihren Arbeitsplatz -
- A sie ist meine Nächste.
- V Jesus spricht:
- A Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.
- V Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.
(GL 305, 5 *Kehrvers gesungen*).
- A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.
- V Jesus spricht:
- V Wohl denen, die barmherzig sind, denn sie werden Erbarmen finden.
- A Wohl denen, die barmherzig sind, denn sie werden Erbarmen finden.
- L Martin überlegte nicht lange. Er nahm das Schwert, das er am Gürtel trug, und teilte seinen Mantel in der Mitte entzwei. Den einen Teil gab er dem Armen, den anderen legte er sich selbst wieder um.
(kurze Stille)
- V Wohl denen, die barmherzig sind
- L und den Mut haben, das Notwendige zu tun –

A denn sie werden Erbarmen finden.
 V Wohl denen, die barmherzig sind
 L und sich selbst annehmen mit ihren Grenzen –
 A denn sie werden Erbarmen finden.
 V Wohl denen, die barmherzig sind
 L und sich nicht verbittern lassen durch Enttäuschung -
 A denn sie werden Erbarmen finden.
 V Wohl denen, die barmherzig sind
 L und ohne Vorbehalt verzeihen -
 A denn sie werden Erbarmen finden.

V Jesus spricht:
 A Wohl denen, die barmherzig sind, denn sie werden Erbarmen finden.
 V Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.
(GL 305, 5 Kehrvers gesungen).
 A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

V Jesus spricht:
 V Was ihr meinen geringsten Brüdern und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.
 A Was ihr meinen geringsten Brüdern und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.

L In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum: Er sah Christus mit dem halben Soldatenmantel bekleidet, mit dem er selbst den Armen bedeckt hatte. Dann hörte er Jesus zu den Engeln sagen: Martin, der noch gar nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet.
(kurze Stille)

V Was ihr meinen Brüdern und Schwestern getan habt,
 L die alt und verwirrt unter euch leben –
 A das habt ihr mir getan.
 V Was ihr meinen Brüdern und Schwestern getan habt,
 L die mitten im Reichtum hungern nach Gemeinschaft und Liebe -
 A das habt ihr mir getan.
 V Was ihr meinen Brüdern und Schwestern getan habt,
 L die als Fremde bei euch Heimat suchen –
 A das habt ihr mir getan.
 V Was ihr meinen Brüdern und Schwestern getan habt,
 L die von Hunger und Krieg bedroht sind –
 A das habt ihr mir getan.
 V Jesus spricht:
 A Was ihr meinen geringsten Brüdern und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.

V Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.
(GL 305, 5 Kehrvers gesungen)
 A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

Wechselgebet 2
„Betet ohne Unterlass!“
Hl. Martin: Ein exemplarischer Beter

V Herr, unser Gott, wir erinnern uns an das Leben und Wirken des heiligen Martin von Tours. In ihm hast du uns ein Vorbild und einen Lehrer im Gebet geschenkt.

V Martin hat das Wort ausgestrahlt:

A Freut euch zu jeder Zeit!

V Freude ist eine innere Flamme; wir bitten dich: In all unseren Mühen und Durststrecken

A Herr, gib uns dein Licht.

V In unseren Krisen und Enttäuschungen

A Herr, gib uns dein Licht.

V wenn wir von außen wenig Ermutigung erfahren

A Herr, gib uns dein Licht.

V DURCH DEINE GEGENWART

A Herr, gib uns dein Licht.

V Freut euch zu jeder Zeit!

A Freut euch zu jeder Zeit!

V Martin hat das Wort gelebt:

A Betet ohne Unterlaß!

V Gebet ist eine innere Quelle; wir bitten dich: Bei Tag und bei Nacht

A Herr, lehre uns beten.

V im Lärm und in der Stille

A Herr, lehre uns beten.

V in Begegnungen und im Alleinsein

A Herr, lehre uns beten.

V DURCH DEINE GEGENWART

A Herr, lehre uns beten.

V Betet ohne Unterlaß!

A Betet ohne Unterlaß!

V Martin hat das Wort beherzigt:

A Dankt für alles!

V Dankbarkeit ist eine innere Haltung; wir bitten dich: Für das, was klein und selbstverständlich scheint

A Herr, hilf uns danken.

V für unser Leben mit seinen Chancen

A Herr, hilf uns danken.

V für das, was uns ein Rätsel bleibt

A Herr, hilf uns danken.

V DURCH DEINE GEGENWART

A Herr, hilf uns danken.

V Dankt für alles!

A Dankt für alles!

V Martin hat sein Amt wahrgenommen nach den Worten:

A Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht!

V Diese Worte sind Weisung und Licht; wir bitten dich:
In Gesprächen und Diskussionen
A Herr, leite uns.
V in all unserem Nachdenken und Erwägen
A Herr, leite uns.
V in unserem Ringen und Sorgen um die Zukunft
A Herr, leite uns.
V IN DEINEM GEIST
A Herr, leite uns.
V Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht!
A Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht!

V Martin hat seinen Dienst getan nach den Worten:
A Prüft alles, und behaltet das Gute!
V Diese Worte sind Maßstab und Hilfe; wir bitten dich:
Bei schwierigen Entscheidungen
A Herr, schenke uns ein weises Herz.
V wenn wir bedrängt werden
A Herr, schenke uns ein weises Herz.
V wenn die Ungeduld uns treiben will
A Herr, schenke uns ein weises Herz.
V IN DEINEM GEIST
A Herr, schenke uns ein weises Herz.
V Prüft alles, und behaltet das Gute!
A Prüft alles, und behaltet das Gute!

V Martin hat entschieden gehandelt nach den Worten:
A Meidet das Böse in jeder Gestalt!
V Diese Worte fordern Mut und Freiheit; wir bitten dich:
Wenn wir im Zweifel sind
A Herr, gib uns deine Kraft.
V wenn uns Nachteile drohen
A Herr, gib uns deine Kraft.
V wenn wir versucht werden
A Herr, gib uns deine Kraft.
V IN DEINEM GEIST
A Herr, gib uns deine Kraft.
V Meidet das Böse in jeder Gestalt!
A Meidet das Böse in jeder Gestalt!
V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
A wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Wechselgebet 3
„Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.“
Hl. Martin: Ein überzeugter Christ

- V1 Herr, unser Gott, wir schauen auf unseren Diözesanpatron, den heiligen Martin. In ihm, dem überzeugten Christen, lebt das Wort des Apostels Paulus weiter: „Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.“
- V2 Deine Liebe hat Martin bewegt.
Sie hat ihn ermutigt trotz aller drohenden Gefahr.
Wir bitten dich:
- V1 In schwierigen Begegnungen
A laß auch uns deiner Liebe folgen;
V1 bei familiären Problemen
A laß auch uns deiner Liebe folgen;
V1 selbst wenn sie wenig Chancen hat
A laß auch uns deiner Liebe folgen;
V1 auf dem Weg der kleinen Schritte
A laß auch uns deiner Liebe folgen;
V1 in unsicheren Zeiten
A laß auch uns deiner Liebe folgen.
V1 Laß auch uns deiner Liebe folgen mit der Verheißung:
A Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.
- V2 Deine Liebe hat Martin gefestigt.
Sie gab ihm Sicherheit in der Gefahr. Wir bitten dich:
- V1 Wenn wir gekränkt werden
A laß auch uns deiner Liebe vertrauen;
V1 wenn wir mißverstanden werden
A laß auch uns deiner Liebe vertrauen;
V1 wenn Angst in uns aufsteigt
A laß auch uns deiner Liebe vertrauen;
V1 wenn wir mit dem Rücken zur Wand stehen
A laß auch uns deiner Liebe vertrauen;
V1 wenn alles ins Wanken gerät
A laß auch uns deiner Liebe vertrauen.
V1 Laß auch uns deiner Liebe vertrauen und der Verheißung:
A Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.
- V2 Deine Liebe hat Martin befreit.
Sie gab ihm eine Offenheit, die den Gegner entwaffnet und verwandelt hat.
Wir bitten dich:
- V1 Über menschliche Grenzen hinweg
A laß auch uns deiner Liebe Raum geben;
V1 in Freiheit und Wahrhaftigkeit
A laß auch uns deiner Liebe Raum geben;
V1 in Wort und in Tat
A laß auch uns deiner Liebe Raum geben;
V1 mit Demut und Phantasie

A laß auch uns deiner Liebe Raum geben;
V1 bis in den Tod
A laß auch uns deiner Liebe Raum geben.
V1 Laß auch uns deiner Liebe Raum geben durch deine
 Verheißung:
A Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.
V2 Wir sind gewiß:
 Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte,
 weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der
 Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur
A können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus
 ist, unsrem Herrn. Amen.

